

Vertiefungsfach Wirtschafts- und Sozialpolitik: Programmevaluierung

Juni 2017

Stefan Angel, Ulrike Schneider

Agenda

- Kontext
- Learning outcomes
- Zeitplan und Module
- Leistungsbewertung



- Forderung nach sparsamer Mittelverwendung, insbesondere im öffentlichen Sektor
 - AT: „wirkungsorientierte Folgenabschätzung“, §§ 17 und 18 BHG 2013 um. § 17 Abs. 1 BHG 2013
- **Arbeitsmarkt** für ÖkonomInnen im Bereich *applied micro* in AT (bzw. darüber hinaus)
 - Wachsende Bedeutung/Nachfrage nach quantitativer Programmevaluation
- Academia: „Credibility Revolution of Economics“ (Angrist et al 2010)

*“Empirical microeconomics has experienced a credibility revolution, with a consequent increase in policy relevance and scientific impact. Sensitivity analysis played a role in this, but as we see it, the primary engine driving improvement has been a focus on the **quality of empirical research designs.**”*

Learning Outcomes

- Studierende sind sich der Bedeutung und des Einflusses des **sozialen Kontextes** von Programmevaluation bewusst.
- Studierende verstehen das **Kausalitätskonzept** in der quantitativen Wirkungsevaluation und dessen Annahmen und Voraussetzungen.
- Studierende beherrschen grundlegende Methoden zur **Identifikation** von kausalen Programmeffekten.
- Studierende haben einen Überblick über grundlegende Methoden zur ökonomischen Bewertung der Kosten und der Outcomes politischer Programme und können fundierte Bewertungen zur **Programmeffizienz** abgeben.
- Studierende können Vor- und Nachteile der gelernten Verfahren einschätzen und deren **Anwendungsbereich** abgrenzen.
- Studierende können ein **eigenes Forschungsdesign** für einen gegebenen Evaluationsproblem entwickeln und haben Ihre Präsentationsfertigkeiten verbessert.

Zeitplan und Kursmodule

- 23 Einheiten
- 2 x wöchentlich (je 2 h)
- **Teil 1**
 - Grundlagen von Wirkungsevaluation und ökonomischer Evaluation
 - Ca. 11 Einheiten
- **Teil 2**
 - Anwendungsbeispiele und Umsetzung in der Sozialpolitik
 - Ca. 12 Einheiten

Teil 1: Grundlagen von Wirkungsevaluation und ökonomischer Evaluation

- überwiegend Vorlesungscharakter, kleinere Übungen
- Paradigmen und Typologie der Programmevaluation
- Sozialer Kontext/Politische Ökonomie von Evaluationen
- Methoden: Impact Evaluation
 - RCT, Matching, RD, DiD, IV
- Methoden: Economic Evaluation
 - Wohlfahrtsökonomische Fundierung, Nutzen-Kosten-Analyse, Kosten-Wirksamkeitsanalyse, Nutzwert-Analyse
- Internationale Qualitätsstandards der Evaluation

Teil 2: Anwendungsbeispiele und Umsetzung in der Sozialpolitik

- Literaturbasierte Studierendenreferate zu ausgewählten Fragestellungen
 - a) spezielle Themen der Evaluation
 - z. B. Diskontierung, Interne und externe Validität, Risiko/Unsicherheit, ...
 - b) Illustrative Evaluationsstudien im Bereich der Wirtschafts- und Sozialpolitik

- Eventuell Gastvorträge zu ausgewählten Themenbereichen
 - z. B. WS 2011: „Gesundheitsökonomischen Evaluation der HPV Impfung in Österreich“
 - z. B. WS 2013, 2014: “Markov modeling in health economic evaluations”

Teil 2: Anwendungsbeispiele und Umsetzung in der Sozialpolitik

- Gruppenprojekt – 3 Perspektiven – 3 Aufgaben
 1. Formulierung eines Evaluierungsauftrags
(**AuftraggeberInnensicht**)
 2. Gutachten für eine vorliegende Evaluierungsstudie
(**GutachterInnenperspektive**)
 3. Konzeptentwicklung & Angebotslegung für ein Evaluationsprojekt
(**AuftragnehmerInnenperspektive**)

Zuletzt aktualisiert: 16.11.2012 um 22:43 Uhr

63 Kommentare

Nationalrat einstimmig für "Tägliche Turnstunde"

Der österreichische Nationalrat hat am Freitag den Entschließungsantrag zur Einführung der täglichen Turnstunde an den Schulen und in Kindergärten unter beschlossenen. Erstmals überhaupt im Parlament zogen sechs Parteien an einem Strang.



Foto © Sabine Hoffmann

Der österreichische Nationalrat hat am Freitag den Entschließungsantrag zur Einführung der täglichen Turnstunde an den Schulen und in Kindergärten unter Einbeziehung von Angeboten des organisierten Sports beschlossen. Damit ist die Bundesregierung mit der Umsetzung dieser auch von der Bundessportorganisation (BSO) vertretenen Forderung beauftragt. Erstmals überhaupt im Parlament zogen sechs Parteien an einem Strang.

Eltern für Bewegungsblöcke statt täglicher Turnstunde

22.11.2012 | 14:23 | (DiePresse.com)

Elternvertreter haben einen Alternativvorschlag zur täglichen Turnstunde: Das Einschleichen von kurzen Bewegungseinheiten alle zwei Stunden. So könne man den Problemen ausweichen.



Bild vergrößern

Drucken

Senden

+ Merken

Vorlesen

Textgröße

Kommentieren

AUS DEM ARCHIV:

Ganztagschule: ÖVP-Länder pochen auf Wahlfreiheit (13.11.2012)

Keine Hausaufgaben mehr? Eltern fordern Reformen (18.10.2012)

Alle fünf Parlamentsparteien für "tägliche Turnstunde" (17.10.2012)

Turnen gegen ein Desaster (02.10.2012)

Erst vor kurzem hat der Nationalrat einstimmig einen Entschließungsantrag zur Einführung der täglichen Turnstunde in Schulen und Kindergärten beschlossen. Elternvertreter äußerten nun allerdings Zweifel an der Umsetzbarkeit dieser Idee und brachten einen Alternativvorschlag. Theodor Saverschel, Vorsitzender des Bundesverbands der Elternvereine an mittleren und höheren Schulen, plädierte im **Ö1-Morgenjournal** dafür, auf mehrmalige Bewegungseinheiten von zehn Minuten anstelle einer Turnstunde pro Tag zu setzen.

Von einer Stunde Turnunterricht bleibe durch Wegzeit, Umziehen und eventuell Duschen nicht viel übrig. Außerdem gebe es oft auch nicht ausreichend Turnsäle für eine solche tägliche Bewegungseinheit. Stattdessen solle der Unterricht alle zwei Stunden durch zehnmündige Bewegungseinheiten in den Klassen unterbrochen werden, so der Vorschlag des Elternvertreterers.

Durch eine solche Auflockerung könnten die Kinder auch dem Unterricht wieder besser folgen. Und während eine tägliche Turnstunden aus Sicht der Politik nur an Ganztagschulen umsetzbar wäre, seien mehrere kleine Bewegungsblöcke an allen Schulen leicht umsetzbar.

Die Sportsprecher von SPÖ und ÖVP, Hermann Krieb und

Abgrenzung: was Machen wir NICHT?

- Public Economics Theory/Ökonomische Analyse des Wohlfahrtstaates
 - In anderen Kursen abgedeckt:
 - Bachelor: PI Sozialpolitik
 - Master: PI Wirtschaftspolitik, PI Finanzwissenschaft, VT Öffentliche Wirtschaft und Infrastrukturökonomik, ...
- Systematische Theorie und Empirie zu Sozialpolitikfeldern
 - Keine Politikfeldanalyse im klassischen Sinn
 - Ageing, Armut, Gesundheit, Migration and Care ...
 - Abgedeckt in PI Sozialpolitik
 - **Nur in der Form von Beispielen für Programmevaluation**

Gewichteter Summenindex (Noten von 1 bis 5)	
Schriftliche Prüfung (individuell)	30%
Individuelle schriftliche Arbeit bzw. Option 2 (individuell)	20%
Mündliche Präsentation eines Fachartikels (individuell)	10%
Forschungsdesign/Gutachten/CfP (Gruppe)	20%
Präsentation des Forschungsdesigns (Gruppe)	10%
Aktive Mitarbeit (individuell)	10%